

Lieber Freund,

Wie literar. Buchverfehrer, das Du vorst, interessiert mich sehr, ob  
 gleich ich für dein Verlangen in Deutschland die materialliche  
 Erfolg glaub. Das ist das pöthlich. nicht Deine Zeit! Du begierst  
 der Redaction ist immer ein mit hundert Mäßen, and populärer  
 Jüngling. Jedemfalls gilt es für einen wirtlichen Buchverfehrer  
 abzuschließen; ich habe mich bemüht, so wie räumlich über die  
 Papierindustrie selber Buchverfehrer in meinem Abdruck  
Worte der D. J. Bücher angedrungen, das ich die aufzuklären  
 sollte. Ich frage, ob ich dein naturf. nicht wörtlich Eant,  
 ist die Buchverfehrer: es war ein großer Verlust von mir, den  
 selber Satz für alle Mitarbeiter anzufragen; auch falls  
 wird sein. Die Buchverfehrer stets publ. Journal ist es  
 so eine Zeit mit dem Bestellen der Redaction über Bestellen  
Mitarbeiter: man muß das Verfahren was selber geht  
 sehr. Und das ist es sehr wichtig gemacht. Viel zu wissen  
 Zeit im Bestellen Journal zu haben. Verfahren aber, was  
 mein Verfahren Journal Journal Journal Journal  
 den, wie gesagt Journal Journal Journal Journal  
 weiß, wenn du mich vom Bestellen ab in irgend einem Journal

ungewiss waltet, sie es für Recht und Gerechtigkeit,  
sie es für politische Gründe (ob sie nicht ~~so~~ so glücklich,  
wie Freiheit, & viel radikaler) - ist eine regelmäßige  
Befähigung, was es eine möglich ist, es heißt mir, bei manchen  
Mangel an Justiz, gem das Konzept gegeben. Freylich  
wird in dieser Lage sprechen; - geben ging es nicht; - das  
soll er die Sache schreiben. Das Recht der Sache haben; es  
jed Recht ist aber doch für etwas angebracht in der  
den Angewandten Jurisprudenz der Nationalzeitung von  
Robert Degebe ausgesprochen in der angelegentlichst unan-  
genähm Spielzeug, den in in Jahre Beziehung sein sehr  
bedeutend steht & ist ein "Herrnlicher" Schriftsteller, T. T. in  
einfach als glänzendes Effizientes Reliquentiar, das jetzt  
etwas verworfenen feinsten Literatur sind aber über-  
haupt nicht fast zu ungut, in ihnen nicht ein  
gedruckte Program mit Honorar pp. Viel Verlagsgesellschaft  
wollt. Wenn ich in die Bücher noch nicht ausgehen; in  
meiner Zeit ist es überaus unmöglich, etwas von ihnen zu  
bekommen. Auf der seiner parlamentarischen, politischen & literarischen,  
Fähigkeit ist es nicht bloß von seiner Vorlesungen, sondern viel

Warten auf von einem großen Manuskript über die Geschichte  
völlig abhandelt. In der Regel schreibt er mir gegen unsern  
Honorar, d. des Einzigen, was er <sup>regulär</sup> auftrifft abgibt, wie  
die Vorlesungen für das gelehrte Publikum, die er im Winter  
ab & zu einmal hält. Das war ja auch der Einzige, was  
gegen die Lehrer gebräuchlich, deren Mitbewerber  
& Attendant er war, von ihm erhalten konnte. Ingleichen  
hat er aber jetzt nicht vorräthig, d. an Hof. ist auch  
im Ganzen nicht viel geworben, weil alle Zeitungen  
ganz die Adressen aller anderen Lehrer lassen.  
Anfang Juli sollte ich aus Abreise zu lassen.  
Wo ich den nächsten Winter zubringe, weiß ich noch nicht:  
ich werde zwischen Wien, Florenz als Abreise. Die  
Freunde haben noch nicht, ob aber St. immer alten, was  
wichtiges & unablässiges Engagement, der aber doch zu  
jung, um den Wunsch zu haben, Monate lang zu reisen.  
Wozu das, ist die Frage. — Ich weiß wohl, daß größen  
dein Freund Konrad Heinrich zwischen deinem Freunde  
schickte zu kommen. Von Luca Davis

*[Handwritten signature]*

